

Zusammengefasstes UDW-Protokoll

GR Sitzung 17.12.2020

Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2020, 19:00 Uhr,
Turn- und Mehrzweckhalle Wulkaprodersdorf

Anwesend: ÖVP: Bürgermeister Friedrich Zarits, SPÖ: VBgm René Pint
Gemeindevorstand: ÖVP: Birgit Dragschitz, Udo Borchers, SPÖ: Helmut Schuster, UDW: Sabine Szuppin
Gemeinderat: ÖVP: Franz Mariel, Melitta Handl, Andreas Szuppin, Martin Kaiser, Viktor Mariel,
SPÖ: Manuel Bernhardt, Pascal Paar, Klein Julia, Peter Pint,
UDW: Gerhard Wukovatz, Grete Krojer
Ersatzgemeinderäte: UDW: Willi Wohlrab, ÖVP: Dragschitz Michael, SPÖ: Wolfgang Zeichmann
Gesamtanzahl: 20 (9 ÖVP, 7 SPÖ, 4 UDW)
Nicht anwesend: ÖVP: GV Elisabeth Szuppin, Andreas Handl, SPÖ: Anita Marx, UDW: Michael Semeliker – alle entschuldigt
Schriftführung: AL Ferdinand Wutschitz

Abkürzungen – siehe Anhang. Farben: **ÖVP**, **SPÖ**, **UDW**, **Gemeindeamt**

Zur besseren Übersicht werden keine Titel sowie keine gegenderten Formulierungen verwendet.

Tagesordnung:

1. Protokollgenehmigung
2. Voranschlag 2021
3. Baugebiete Mühlgasse und Fasangasse - Fassung erforderlichen Beschlüsse und Optionsverträge
4. Abschluss eines Liefervertrages von Speisen für die Kinderbetreuungseinrichtungen mit Viktor Paisler (Gemeinschaftsversorgung Paisler)
5. Bahnhofplatz - Aufhebung der Widmungsverordnung vom 23.07.2020 und Neuerlassung
6. Verkehrstechnische Maßnahmen im Ortsgebiet- Fassung der erforderlichen Beschlüsse und Erlassung der erforderlichen Verordnungen
7. Heizkostenzuschuss 2020/21
8. 6. Änderung des Flächenwidmungsplanes - Fassung eines weiteren Korrekturbeschlusses
9. Personalangelegenheiten
10. Berichte: a) des Prüfungsausschusses b) der Obmänner/-frauen c) allgemein
11. Allfälliges

Vor Eingang in die Sitzung werden die Protokoll Beglaubiger für die nächste GR-Sitzung lt. Geschäftsordnung festgelegt: **ÖVP Viktor Mariel, SPÖ Manuel Bernhardt.**

BGM ersucht gem. § 38 (2) GO um Aufnahme eines Punktes in die Tagesordnung. Grund - seitens des Landes wurde nunmehr schriftlich mitgeteilt, dass für die Verlegung Gerätehütte Kain - entgegen der ursprünglichen mündlichen Auskunft - ein separater GR-Beschluss gefasst werden muss (Streichung Änderungspunkt 3- Grünflächensonderwidmung). Es wird vereinbart dies beim TOP 8 zu behandeln.

1. Protokollgenehmigung

BGM ersucht um Genehmigung der ordentlichen und gesonderten Niederschrift der GR-Sitzung vom 15.10.2020.

Abstimmung: Protokolle werden einstimmig genehmigt.

Zusammengefasstes UDW-Protokoll

GR Sitzung 17.12.2020

2. Voranschlag 2021

BGM: Der VA 2021 wurde in der letzten GV-Sitzung behandelt und anschließend aufgelegt. Es sind keine Erinnerungen eingelangt. Nach der GV-Sitzung ist ein Ansuchen der Pfarre um Förderung der Sanierung des Franziskusheimes eingelangt. Der Inhalt wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Abgaben und Entgelte sollen 2021 unverändert bleiben. Wie im GV berichtet, wurden die Auswirkungen der Besoldungsreform 2021 (im Landtag beschlossen) grob mit € 80.000 Mehrbelastung berechnet. Dieser Betrag wurde noch nicht im Budget berücksichtigt. Im Budget 2021 wurden in Absprache mit den Fraktionsführern € 30.000 Subventionen berücksichtigt, wobei die Freigabe an eine noch abzuschließende Nutzungsvereinbarung gebunden sein soll. Die Finanzierung soll durch die Auflösung einer Rücklage erfolgen. Im Jahr 2022 sollte eine Erhöhung um € 20.000 erfolgen sofern es die finanzielle Situation zulässt.

Rene Pint fragt ob die im Land beschlossene Besoldungsreform bereits im Budget enthalten ist, was vom Bürgermeister und AL verneint wird.

AL: Gestern ist ein Schreiben des Landes (Personalabteilung) eingegangen. Darin wird darauf hingewiesen, dass vor einer Beschlussfassung zur Besoldungsreform der Umfang und die Auswirkungen umfassend zu erheben sind. Zu Jahresbeginn wird durch das Land ein Erlass mit detaillierter Darstellung der neuen Bestimmungen ergehen.

Sabine Szuppin: Der Stellenplan enthält Daten, die nicht dem vorgelegten VA Beschlussantrag entsprechen. Im Zuge der Budgetbehandlung im GV hätte sie erwartet, dass es zu entsprechenden Erläuterungen kommt. **BGM** und **AL** führen aus, dass es unter TOP 9 zu entsprechenden, ergänzenden Beschlüssen kommen soll. Die Abweichungen hängen mit den Folgen der Covid-Krise zusammen.

H. Schuster fragt, wie viele Bedienstete von der neuen Besoldungsreform betroffen sein werden.

BGM: Genaue Zahlen kann man nicht nennen da noch zu viele Details unbekannt sind, die sich erst mit dem angekündigten Erlass aufklären werden.

G. Wukovatz fragt nach, worauf sich a) die Budgetzahlen (Einnahmen/Ausgaben) für das Vorhaben Betriebsgebiet beziehen, b) wofür die Gelder des Sparbuches (Aufstellung ‚liquide Mittel‘) verwendet wurden.

BGM und AL: Zu a) es handelt sich um reine Annahmen aufgrund der Gespräche zur Erweiterung des Gebietes im Bereich der B 16 Richtung Großhöflein, zu b) diese sind in erster Linie zur Deckung der laufenden Ausgaben aufgrund fehlender Einnahmen im Bereich der Kommunalsteuer und der Ertragseinteile verwendet worden. Bis Ende des Jahres könnte es aufgrund der ausstehenden Bedarfszuweisungen und Abrechnung der Personalkostenförderung zu einer teilweisen Abfederung kommen.

ÜBERBLICK VA: Der FinanzierungsVA (= bezogen auf das Finanzjahr) weist Einnahmen von € 2.815.600 und Ausgaben von € 2.900.600 auf. Der Ergebnishaushalt (= unabhängig vom Zahlungszeitpunkt) weist einen Deckungsgrad von 88,27% auf. Der **Finanzierungsbedarf für 2021 beträgt € 105.200**. Dieser errechnet sich aus dem operativen Gebarungssaldo - € 85.600 (aus operativer Gemeindetätigkeit und Transfers wie Ertragsanteilen, Steuern usw.) und dem investiven Saldo -19.600 (Investitionen, gewährte Vorschüsse und Rückzahlungen usw.). Die Tilgungen aus Darlehen usw. beträgt € **182.300 (=Finanzierungstätigkeit)**

Für das Haushaltsjahr 2021 plant die Gemeinde Wulkaprodersdorf **Investitionsvorhaben** von rd. **€ 298.100**. Kindergarten - Abschluss des Vorhabens, Sanierung Altbestandes und Einrichtung: € 70.000 und Hochwasserschutz - Abschluss der Vorhaben und Refinanzierung der Fördereingänge: € 228.100.

Beschluss: Der Voranschlag wird **mehrheitlich angenommen**. 3 UDW Gegenstimmen aufgrund des Stellenplanes, der nicht dem beantragten Beschluss entspricht.

17 dafür: 9 ÖVP + 7 SPÖ +1 UDW

3 dagegen: 3 UDW

Zusammengefasstes UDW-Protokoll

GR Sitzung 17.12.2020

3. Baugebiete: a) Mühlgasse b) Fasangasse - Fassung erforderlicher Beschlüsse und Annahme der Optionsverträge

a) MÜHLGASSE

BGM: Unmittelbar vor und nach der GV-Sitzung wurden mit zwei Grundeigentümern Gespräche geführt. Einer hat darin mitgeteilt, dass er auch seinen (privaten) Bauplatz zur Verfügung stellen möchte, dem anderen wurde das Ergebnis der GV-Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Weiters wurde durch die Gemeinde festgestellt, dass sich auf einem der Grundstücke eine aufgelassene **Gasdruckleitung** befindet. Laut Optionsvertrag hat der dzt. Grundbesitzer für die Entsorgung von Kontaminationen zu sorgen bzw. die Kosten dafür zu tragen. Der Eigentümer ist bis zu Abklärung nicht bereit den Optionsvertrag zu unterfertigen. Die Energie Bgld. wurde ersucht abzuklären, wo und in welcher Tiefe die stillgelegte Leitung liegt und wer aufgrund der Dienstbarkeit für die Entsorgung aufzukommen hat.

Rene Pint fragt nach, wie die weitere Vorgangsweise geplant ist.

BGM: Rückmeldungen der Energie Bgld. müssen abgewartet und dann mit dem betroffenen Grundeigentümer gesprochen werden. Eventuell finden sich im Auflassungsvertrag nähere Zuständigkeitsregelungen.

Sabine Szuppin: nachdem die Verhandlungen schon mehr als ein Jahr dauern und immer wieder neue Klärungspunkte auftauchen, sollten zur Dokumentation schriftliche Aufzeichnungen bzw. Verhandlungsniederschriften geführt werden.

b) FASANGASSE

BGM: erklärt sich für das zweite Baugebiet „Fasangasse“ als befähigt und übergibt den Vorsitz an VBgm.

Rene Pint ersucht den Amtsleiter um Sachverhaltsdarstellung.

AL: 13 von 16 Grundeigentümern haben den vorliegenden Optionsvertrag unterschrieben. Für jene Grundeigentümer, die in diesem Bereich je einen Bauplatz mit verlängertem Bauzwang zurückhalten, war es erforderlich, ergänzend zur allgemein gehaltenen Präambel einen Side-Letter zu verfassen, der nähere Bestimmungen u.a. über nachstehende Punkte enthält:

- o Auswahl eines Bauplatzes
- o Fristenlauf des Bauzwanges mit Unterfertigung des Kaufvertrages zum Erwerb eines Bauplatzes
- o Treuhänderschaft
- o Wertsicherung der Kaufpreise der Basisflächen und der Bauplatzpreise
- o Überbindung des verkürzten Bauzwanges und des tagesaktuellen, ortsüblichen Verkehrswertes auf mögliche Käufer im Falle der Nichtbebauung oder falls sich kein Käufer findet, Rückgabe des Bauplatzes an die Gemeinde zum tagesaktuellen, ortsüblichen Verkehrswert

Sofern der Sideletter vom GR angenommen wird, sind die betroffenen Grundeigentümer bereit, den vorliegenden Optionsvertrag zu unterfertigen.

Rene Pint beantragt den vorbereiteten Optionsvertrag (Kanzlei Deiger/Manninger) zu beschließen und bei Annahme ebenso den vorliegenden Sideletter zu beschließen.

Beschluss: beide Anträge einstimmig angenommen.

Zusammengefasstes UDW-Protokoll

GR Sitzung 17.12.2020

4. Liefervertrag: Speisen für die Kinderbetreuungseinrichtungen mit Fa. Paisler

BGM: zur Lieferung von Speisen für die Kinderbetreuungseinrichtungen hat die Fa. Gemeinschaftsversorgung Paisler einen Vertrag vorgelegt (Essen aus Biolebensmittel unter Einhaltung der Richtlinien des Landes). Dieser wurde den GR Mitgliedern zur Durchsicht übermittelt. Nach Beantwortung auftretender Fragen stellt er den Beschlussantrag.

Beschluss: einstimmig angenommen

5. Bahnhofplatz - Aufhebung der Verordnung vom 23.07.2020 und Neuerlassung

BGM: Der Teilungsplan-Entwurf auf Basis der am 23.7.2020 beschlossenen VO wurde vom Vermessungsamt nicht angenommen (Plan entspricht nicht VO) und muss daher korrigiert werden. Die erlassene Widmungs-VO sollte daher aufgehoben werden und im Sinne des vorliegenden Teilungsplans der Fa. neu erlassen werden.

Beschluss: einstimmig angenommen

6. Verkehrstechnische Maßnahmen im Ortsgebiet- Fassung der erforderlichen Beschlüsse und Erlassung der erforderlichen Verordnungen

BGM: Auf der Grundlage der im Juli 2020 gefassten GR-Beschlüsse wurden verkehrstechnische Gutachten in Auftrag gegeben und von Ing. Graf (SV für Verkehrsplanung) erstellt. Die einzelnen Gutachten (Grundlagen, Befund, Gutachten und Verordnungsentwurf) wurden den GR-Mitgliedern übermittelt.

Die Kerninhalt dieser Gutachten - die einzeln behandelt werden sollen sind:

- a) Erlassung eines **Halte- und Parkverbotes in der Mühlgasse** lt. beiliegendem Plan: B 16 bis zur Einmündung Neue Gasse
- b) Erlassung von **Geschwindigkeitsbeschränkungen** im Ortsgebiet (30 km/h Zonen) im Ried Wulkawiesen, im Bereich der Mühlgasse, im Ried Mauselwiesen, im Bereich des Güterweges Untere Sandäcker sowie im Bereich des Kindergartens (UG)
- c) Schaffung einer **Begegnungszone im Heideweg**

a) Halte- und Parkverbot Mühlgasse

Es geht um den sehr engen Straßenabschnitt von der B 16 bis zur Einmündung Neue Gasse, wo zusätzlich auch mit Bodenmarkierungen auf das Halte- und Parkverbot aufmerksam gemacht werden soll. Da es zu keinen Wortmeldungen stellt der BGM den Beschlussantrag für die beiliegende VO und Planskizze:

Beschluss: einstimmig angenommen

b) Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung (30 km/h Zone) Ried Wulkawiesen

Rene Pint: Die Schaffung von 30 km/h Zonen wurde in der SPÖ-Fraktion intensiv diskutiert. Man spricht sich grundsätzlich für die Schaffung aus. Gerade in jenen Bereichen, wo Gefahr in Verzug ist (Güterweg Sandäcker, Kindergarten) und es entsprechenden Durchzugsverkehr gibt. In Bereichen, die nicht stark belebt sind (Wulkawiesen, Mauselwiesen, Mühlgasse), sollte man aber im Vorfeld die Bevölkerung einbinden. Er stellt daher den Abänderungsantrag die angeführten Bereiche von der TO zu nehmen und nochmals im Bauausschuss zu beraten. Dort soll die Befragung der Bevölkerung vorbereitet werden und das Thema Radmessung in allen 30 km/h-Zonen neu behandelt werden. Die anderen Punkte sollten in der vorliegenden

Zusammengefasstes UDW-Protokoll

GR Sitzung 17.12.2020

Form durch den GR behandelt werden und noch zusätzlich eine VO für einen 30 km/h Abschnitt in der Feldgasse im Bereich des Kindergartens vorbereitet werden.

BGM: Gerade im Bereich der Mühlgasse gibt es bereits 30 km/h Beschränkungen (Sonnenweg, Neue Gasse). Die Anrainer der Lindengasse haben sich geschlossen für eine 30 km/h Beschränkung ausgesprochen. Er erinnert, dass es für die gegenständlichen 30 km/h Zonen gültige Gemeinderatsbeschlüsse gibt. Die Behandlung eines Abänderungsantrages ist daher problematisch und er schlägt um 19:45 Uhr eine Sitzungsunterbrechung für ca. 10 min. vor.

Um 19:54 Uhr nimmt er die Sitzung wieder auf und macht mit Rücksicht auf die vorliegenden, gültigen GR Beschlüsse den Vorschlag, jene Punkte, die 30 km/h Beschränkungen regeln, mit GR Beschluss von der Tagesordnung zu nehmen und erneut dem Bau-Verkehrsausschuss zuzuweisen.

Sabine Szuppin: Gerade dieses Thema ist der UDW sehr wichtig. Die **UDW möchte Verkehrsberuhigungen rasch umsetzen** und den damit verbundenen Gewinn an Lebensqualität und Sicherheit voranbringen! Aber auch die Einbindung der Bevölkerung und eine Bewusstseinsbildung müssen beachtet werden. Die Sitzungsunterbrechung hat gezeigt, dass es noch einigen Diskussionsbedarf gibt. Daher spricht sich auch die UDW (nach Überwindung) dafür aus, die 30 km/h Zonen nochmals im Verkehrsausschuss zu behandeln. Gerade die umfangreichen Unterlagen und Pläne, die erst vor wenigen Tagen an die GR übermittelt wurden, lassen einen ausreichenden Diskussionsprozess sinnvoll erscheinen. Dadurch könnten eventuell auch neue, bessere Ideen oder Ergänzungen berücksichtigt werden.

H. Schuster: Die SPÖ ist grundsätzlich für die Schaffung von 30 km/h-Zonen. Durch den vorliegenden Umfang ist aber mehr als ein Drittel des Ortsgebietes betroffen und hier muss auf alle Fälle die Bevölkerung eingebunden werden. Wenn man sich für 30 km/h Zonen ausspricht und einen entsprechenden Aufwand betreibt, ist nicht zu verstehen, warum man nicht auch gleichzeitig bereit ist, Maßnahmen zur Einhaltung der verordneten Beschränkungen, z.B. durch Radargeräte zu prüfen.

Der **BGM** stellt den Antrag jene Punkte, die sich mit 30 km/h Zonen im Ortsgebiet befassen von der TO zu nehmen und nochmals durch den Verkehrsausschuss zu behandeln.

Beschluss: einstimmig angenommen

c) Begegnungszone Heideweg

BGM: zur Schaffung einer Begegnungszone im Heideweg wurden die von Ing. Graf erarbeiteten Unterlagen im GV und im Bauausschuss behandelt. Er beantragt die im Rahmen dieser Unterlagen erarbeitete Verordnung ‚Begegnungszone Heideweg‘ zu beschließen.

Beschluss: mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung (Viktor Mariel ÖVP).

Maßnahmen Sparmarkt und Rathausgasse

BGM: Zu den verkehrstechnischen Maßnahmen im Bereich des Sparmarktes und der Rathausgasse wurden den GR Mitgliedern Planunterlagen übermittelt. Die Maßnahmen sollen separat in der nächsten Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung behandelt werden.

Zusammengefasstes UDW-Protokoll

GR Sitzung 17.12.2020

7. Heizkostenzuschuss 2020/2021

BGM: Wie im GV besprochen, soll wie auch in Vorjahren, ein Heizkostenzuschuss gleich dem Land Burgenland in der Höhe von € 165 pro anspruchsberechtigten Haushalt gewährt werden. Da es zu keinen Wortmeldungen kommt, ersucht er um entsprechende Beschlussfassung.

Beschluss: einstimmig angenommen

8. Änderung des Flächenwidmungsplanes - Fassung eines Korrekturbeschlusses

BGM: Wie vor Eingang in die TO berichtet, soll für die Herausnahme des Änderungspunktes 3 - Grünflächenonderwidmung – **Verlegung Gerätehütte Kain** ein separater GR-Beschluss gefasst werden. Seitens des Landes wurde dies schriftlich mitgeteilt, obwohl die ursprünglich mündliche Auskunft anders lautete.

Da es zu keinen Wortmeldungen kommt, stellt der BGM den Antrag, den Korrekturbeschluss zu fassen, dass der Änderungsplan 3 (Ausweisung Grünflächenonderwidmung für Verlegung Gerätehütte Kain) aus dem Verfahren genommen wird (Grundsatzbeschluss vom 30.12.2019 Bl.ZI. 20/2019 in Zusammenhang mit dem Beschluss vom 23.07.2020 Bl.ZI. 13/2020 zur 6. Änderung des Flächenwidmungsplanes)

Beschluss: einstimmig angenommen

9. Personalangelegenheiten

Ausschluss der Öffentlichkeit, gesonderte Niederschrift gem. § 44 (1) Bgld. GO

10. Berichte

a) des Prüfungsausschusses

Da die nächste Prüfungsausschusssitzung erst am 21.12.20 stattfindet kommt es zu keinem Bericht.

b) der Obmänner/-frauen

Der Obmann des Bauausschusses **Udo Borchers** berichtet, dass der geplante Termin betreffend Gemeindehaus Corona-bedingt abgesagt werden musste. Darüber hinaus gibt es nichts zu berichten.

c) allgemein

BGM berichtet, dass die vom GR beschlossene Eröffnungsbilanz 2020 von der Abt. 2 des Amtes der Bgld. Landesregierung zur Kenntnis genommen wurde.

*Die in der letzten Sitzung beschlossenen Baumschnittmaßnahmen mussten aufgrund der Witterung und erhöhter Auftragslage mehrmals verschoben werden und werden erst im Jänner 2021 durchgeführt.

*Heute wurden 9 Bäume gepflanzt: in der Rathausgasse (Neupflanzung), dem Kinderspielplatz (Neu- und Ersatzpflanzungen) und im Bereich der Wiener Straße (Ersatzpflanzungen).

Zusammengefasstes UDW-Protokoll

GR Sitzung 17.12.2020

11. Allfälliges

Rene Pint: Der Weg von der Hirmerstraße zur Fa. Hackl ist sehr desolat. Wer ist für die Sanierung zuständig?

BGM: Grundsätzlich die Gemeinde. Da die Fa. Hackl den Weg aber nahezu alleine nutzt hat es zu einer eventuellen Kostenbeteiligung ein Gespräch im Büro LR Dorner mit der Fa. Hackl gegeben. Einer Kostenbeteiligung wurde jedoch nicht zugestimmt. Die Gemeinde hat den Weg daher nur notdürftig saniert. Hoffentlich haben weitere Gespräche mehr Erfolg. BGM wird dem GR darüber berichten.

Rene Pint teilt mit, dass es im Zufahrtsbereich zum Heideweg, von der OG kommend, zu einer massiven Setzung gekommen sein muss, weil hier seit neuem das Regenwasser nicht mehr versickert.

AL: das Problem ist bekannt und auch die Sanierung in Arbeit. Die Fa. Strabag musste allerdings vorzeitig abziehen und die Behebung wird erst im kommenden Jahr durch den Einbau eines Sickerkörpers erfolgen.

G. Krojer ersucht den AL um einen Termin zur Abklärung des Standorts für die Aufstellung der Bücherzelle.

AL: Nach den Feiertagen im Jänner wird sicherlich ein gemeinsamer Termin gefunden.

G. Krojer führt an, dass man in diesem Zusammenhang auch die Situation im Bereich Unterführung B 50 Hirmerbach besprechen könnte.

AL: Er hat dazu bereits Gespräche mit Vertretern des Brückenbaus und des ÖWG geführt. Beide haben signalisiert, dass sie sich Lösungen unter gewissen Voraussetzungen (Haftung der Gemeinde, bauliche Maßnahmen seitens der Gemeinde) durchaus vorstellen können. Auf alle Fälle werden bezüglich HWS noch Gespräche mit dem Land erforderlich sein - dazu könnte es im Jänner 2021 kommen.

H. Schuster fragt nach, ob bekannt ist, wie viele Gemeindebürger im Zuge der ersten Massentests die Anmeldung über die Gemeinde in Anspruch genommen haben.

BGM: Genaue Zahlen sind nicht bekannt. Ein Bericht soll in der nächsten Sitzung folgen.

BGM gibt bekannt:

Die **nächste GR-Sitzung ist am 31.03.2021** mit dem Hauptthema RA 2020 vorgesehen.

Die nächste GV-Sitzung wird voraussichtlich am 15.03.2021 stattfinden.

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Verwendete Abkürzungen:

AL	Amtsleiter
BGM	Bürgermeister
GO	Gemeindeordnung
GR	Gemeinderat
GV	Gemeindevorstand
HWS	Hochwasserschutz
OSG	Oberwarter Siedlungsgenossenschaft
ÖWG	Öffentliches Wassergut
RA	Rechnungsabschluss
RHB	Rückhaltebecken
TO, TOP	Tagesordnung, Tagesordnungspunkt
VA	Voranschlag
VBgm	Vizebürgermeister
VO	Verordnung
WLV	Wasserleitungsverband